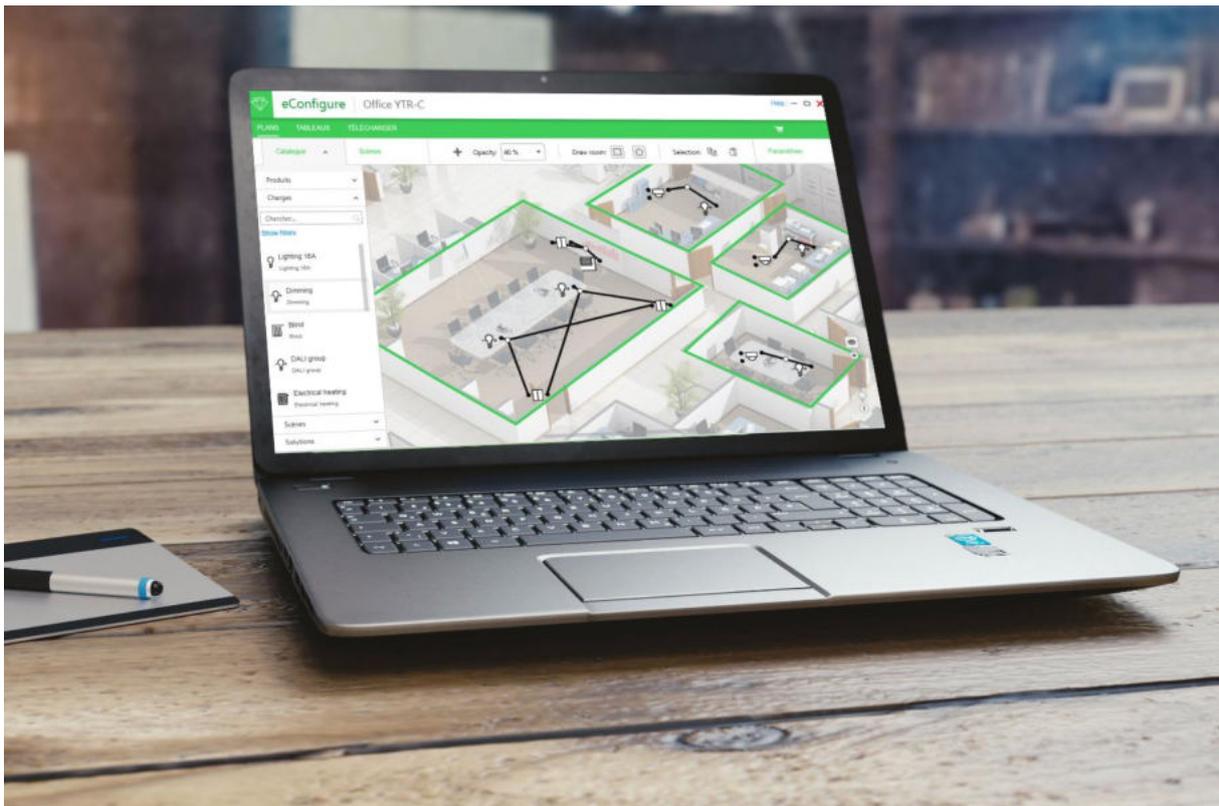




# eConfigure KNX Lite

## Benutzerhandbuch - Deutsch

Software v1.6





Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen enthalten allgemeine Beschreibungen und technische Merkmale der Leistung der in diesem Dokument enthaltenen Geräte. Diese Dokumentation soll nicht die Eignung oder Zuverlässigkeit dieser Geräte für bestimmte Anwendungen ersetzen oder nicht. Jeder Benutzer oder Integrator muss die geeignete und vollständige Risikoanalyse, Bewertung und Prüfung der Geräte in Bezug auf die spezifische Anwendung oder deren Verwendung durchführen. Weder Schneider Electric noch seine verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften sind für einen Missbrauch der dieser Dokument zugehörigen Informationen verantwortlich. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge, Änderungen oder Fehler in dieser Publikation gefunden haben, teilen Sie uns dies bitte mit.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Schneider Electric in irgendeiner Form, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopien, reproduziert werden.

Bei der Installation und Verwendung dieser Geräte sind alle relevanten lokalen und regionalen Sicherheitsvorschriften zu beachten. Aus Sicherheitsgründen und zur Sicherstellung der Einhaltung dokumentierter Systemdaten, sollte nur der Hersteller Komponentenreparaturen durchführen.

Wenn Geräte für Anwendungen mit technischen Sicherheitsanforderungen verwendet werden, müssen die entsprechend Anweisungen befolgt werden.

Die Nichtverwendung von Schneider Electric-Software oder genehmigter Software mit unseren Hardware-Geräten kann zu Verletzungen, Schäden oder unsachgemäßer Leistung führen.

Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

© 2020 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

## Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	5
Präsentation der Software .....	5
Kompatibilität und Installation der Software.....	5
Grenzen der Software .....	5
Inhalt dieses Dokuments .....	6
Online-Hilfe.....	6
<b>Umsetzungsberatung</b> .....	7
Die Schritte Ihres Projekts .....	7
Verdrahtung .....	7
Felder Wissen .....	8
<b>Benutzerparameter und Projektmanagement</b> .....	9
Projekte .....	9
Meine Benutzereinstellungen .....	10
<b>Tab »FLOOR«</b> .....	11
Schaffung von Boden.....	11
Allgemeine Ansicht.....	11
Katalog.....	12
Szene .....	15
Workflow .....	16
Geräteparameterdetails.....	18
<b>Tab "PANELS"</b> .....	20
Allgemeine Ansicht.....	20
Untertab »Aktuatoren« .....	20
Untertabelle "Controller" .....	22
KNX Topologie .....	26
<b>Tab -Taste »UPLOAD«</b> .....	27
Allgemeine Ansicht.....	27
Installationsstatus .....	27
Gerätekonfiguration .....	27
<b>Stückliste (Stückliste) und Berichte</b> .....	33
Stückliste (Stückliste).....	33
Berichte .....	33
<b>Filter</b> .....	35

<b>Diagnose</b> .....	36
Einleitung.....	36
Scan-Busgeräte.....	37
Identifizieren des Geräts .....	37
Busnachrichten scannen .....	39

# Einleitung

## Präsentation der Software

Die Software "eConfigure KNX Lite" ist ein Tool zum Entwerfen, Konfigurieren und Warten von KNX Haus- und Gebäudeautomatisierungssystemen.

Diese Software kann in verschiedenen Phasen eines Projekts (Angebot, Inbetriebnahme, Wartung) verwendet werden. So können Sie bei der Konzeption und Inbetriebnahme von KNX Haus- und Gebäudeautomationssystemen automatisch sein.

Sie müssen eine Dongle-Lizenz erwerben, um sich anmelden und die Programme auf Geräte herunterladen zu können. Dieser Dongle ist als LSS900100 erhältlich.

**HINWEIS:** Sie können eine erste Version der Software auf dem beiliegenden USB-Speicher finden. Nachdem die Software installiert wurde, wird auf dem Desktop ein Tool zum Aktualisieren auf die aktualisierte Version erstellt:



## Kompatibilität und Installation der Software

Details zur Computerkompatibilität und -installation der Software finden Sie im Quick Starter Guide im Paket LSS900100 und auf der Website "The Exchange Community".

**HINWEIS:** eConfigure Lite benötigt mindestens 3,5 GB freien Speicherplatz auf Ihrer Festplatte.

Die Installation der Software führt auch zur automatischen Installation der letzten Version der Software ETS5, von KNX Association, sowie einer ETS App. Wenn Sie ETS5 bereits auf Ihrem Computer haben, wird es mit einer neueren Version aktualisiert, Ihre Projekte bleiben dabei erhalten.

Bei Verwendung der Software "eConfigure KNX Lite" wird die ETS5-Software geöffnet und läuft im Hintergrund auf Ihrem Computer (die Registerkarte ETS5 kann in einigen Fällen in der Windows-Taskleiste erscheinen), die Verwendung und das ETS5-Softwaretraining sind jedoch für die Verwendung der "eConfigure KNX Lite" Software nicht erforderlich.

**HINWEIS:** Bei der Aktualisierung von eConfigure lite wird jeder vorhandene ETS5-Katalog entfernt und auf die neueste Version mit der neuesten eConfigure-Lite-Version aktualisiert. Wenn Sie einen anderen ETS5-Katalog als von eConfigure lite haben, verwenden Sie bitte die eConfigure Expert-Version.

## Grenzen der Software

Diese Software ermöglicht die schnelle und unkomplizierte Implementierung von KNX-Geräten mit einer Einschränkung der Parameter aus der ETS-Software. Der Benutzer muss die Software einchecken, damit die Funktionen, die er für sein Projekt benötigt, gut erreichbar sind.

Die Liste der kompatiblen KNX-Geräte finden Sie direkt in der Software und auf der Internetseite "The Exchange Community".

"eConfigure KNX Lite" ist auf Projekte mit maximal 250 KNX-Geräten beschränkt.

**HINWEIS:** Nicht alle KNX-Funktionalitäten sind mit "eConfigure KNX Lite") möglich (im Gegensatz zu ETS5).

## Inhalt dieses Dokuments

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Funktionen der Software "eConfigure KNX Lite". Für weitere Details ist es zwingend notwendig, die Software zu installieren und mit der Arbeit an einem echten Projekt zu beginnen.

## Online-Hilfe

### Tutorials

Mehrere Tutorials sind im Internet in der Schneider Electric Exchange Community verfügbar. Wir empfehlen Ihnen diese Videos, als Hilfe und Unterstützung während Ihren ersten Projekten, zu verwenden.

Ein Link zu diesen Tutorials ist in dem Software-Abschnitt "Hilfe" verfügbar.

Einige Tutorials (nur auf Englisch) sind ohne Internetverbindung verfügbar.

### Exchange Community

Besuchen Sie die Schneider Electric Exchange Community, um alle Tutorials und Dokumentationen zu finden.

Sie müssen ein Konto erstellen, um auf das Forum zugreifen zu können.

### Training

Wir empfehlen Ihnen, eine offizielle Schulung zu absolvieren, um die Software unter den besten Bedingungen zu nutzen.

Fragen Sie Ihre lokalen Schneider Electric Kontakte für weitere Details.

# Umsetzungsberatung

## Die Schritte Ihres Projekts

Die Software "eConfigure KNX Lite" ermöglicht Ihnen die komplette Installation der Haus- und Gebäudeautomation.

Wir empfehlen Ihnen, die folgenden Schritte auszuführen:

**KOSTENVORANSCHLAG** die Installation mit "eConfigure KNX Lite" ermöglicht es Ihnen, ein genaues Angebot und einen vollständigen Bericht an Ihren Endkunden oder das Ingenieurbüro abzugeben, um Inhalte zu Ihrem kommerziellen Angebot zu geben.

**HOCHLADEN** eines Basic Programms (minimale Funktionen) in die Geräte vor ihrer Installation, die es Ihnen ermöglicht, eine funktionale Anlage von dieser Installation zu haben. Dies hilft, Ihren Kunden zu beruhigen und ihm Zeit zu geben, seine Bedürfnisse ohne Druck zu verfeinern.

**INBETRIEBNAHME** der Installation mit Ihrem Kunden, um den Betrieb des Systems zu überprüfen.

**EINGREIFEN** vor Ort 1 oder 2 Monate nach Abschluss des Projekts, um den maximalen Ertrag seitens des Kunden zu haben und den Reiseaufwand zu minimieren.

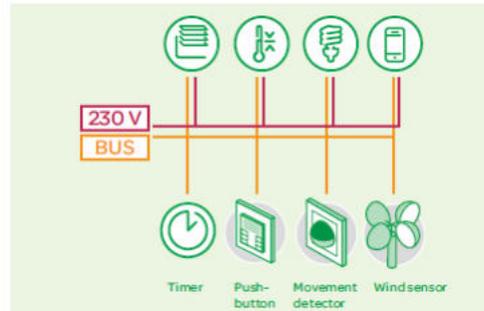
Es wird empfohlen, jeden Schritt Ihres Projekts vor dem Vor-Ort-Service vorzubereiten und den Zeitaufwand zu optimieren.

## Verdrahtung

Die Qualität der Verdrahtung Ihrer Anlage ist von wesentlicher Bedeutung. Wenn Sie irgendwelche Zweifel haben, zögern Sie nicht, auf der KNX-Installation geschult zu werden oder unsere Experten zu heranzuziehen.

Einige wichtige Erinnerungen an die Verdrahtung einer KNX-Installation:

- Verwenden Sie ein KNX-zertifiziertes Kabel,
- Keinen geschlossenen Kreis des KNX-Kabels,
- Vergessen Sie nicht, Repeater für jede Anlage mit mehr als 64 Geräten oder einem Verbrauch von mehr als 1280 mA zu installieren,
- Vergessen Sie nicht das KNX Netzteil!



## Feldwissen

Diese Software ersetzt nicht eine gute Kenntnis des Handwerks.

Es wird beispielsweise empfohlen, über Kenntnisse der grundlegenden Heizanwendungen zur Installation von Heizungsmanagementgeräten zu verfügen.

# Benutzerparameter und Projektmanagement

Auf die Benutzerparameter und das Projektmanagement können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche "Menü" , oben links auf dem Bildschirm, auf dem Symbol links neben dem Namen "eConfigure" zugreifen:

## Projekte



Ein Projekt kann durch Anklicken des Buttons "Neues Projekt" erstellt werden. Das Minimum, das erforderlich ist, um die Erstellung eines Projekts zu validieren, besteht darin, den Projektnamen sowie den Namen und das Land des Endkunden zu vervollständigen.

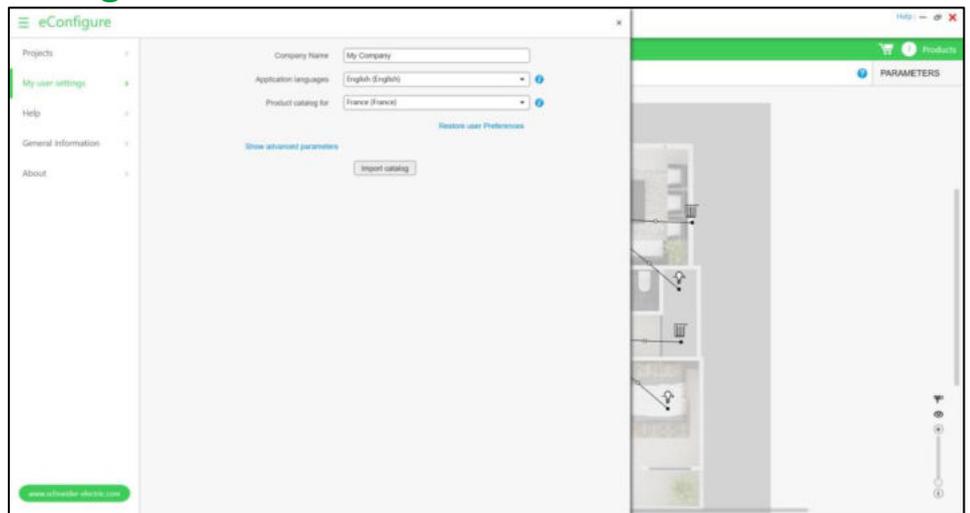
Mit der Schaltfläche "Menü", die für jedes Projekt auf der rechten Seite verfügbar ist, ist es möglich, Projekte zu öffnen, zu bearbeiten, zu duplizieren, zu löschen und zu exportieren. Nur das aktuelle Projekt kann dupliziert werden.

Ab Version 1.6.0 gibt es oben eine "Suche"-Leiste, um einfach mittels Namen durch alle vorhandenen Projekte zu suchen und das relevante zu identifizieren.

Die komplette Projektbasis kann auch über den Button "All Export" exportiert werden. Während eines Exports werden die Projekte im Ordner gespeichert: Meine Dokumente/Schneider Electric/BackupFiles/.

Projekte können mit dem "All Import" oder "Single Import" importiert werden.

## Meine Benutzereinstellungen

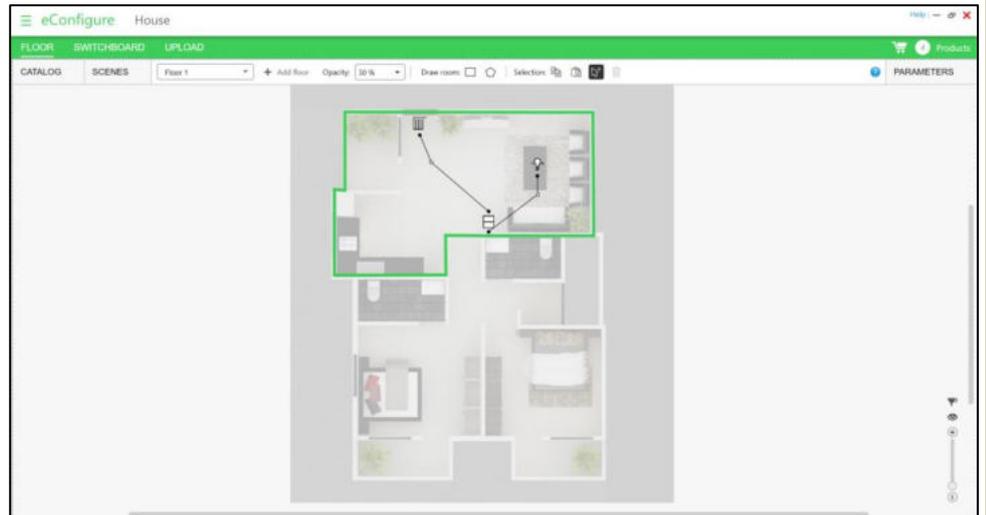


"Meine Benutzereinstellungen" sind die Einstellungen, die standardmäßig in allen erstellten Projekten verwendet werden. Es ist möglich, diese Parameter zu ändern, um ein Projekt zu erstellen.

Zu diesen Einstellungen gehören:

- Der Name Ihres Unternehmens (der im Bericht angezeigt wird).
- Die Sprache der Software.
- Der Ort des Katalogs, mit dem Sie nur die in Ihrem Land verfügbaren Geräte angezeigt bekommen.
- Freier Platz, der dem Ort entspricht, den Sie bei der automatischen Zusammensetzung auf Ihren Aktoren frei lassen möchten (siehe weiter unten in diesem Dokument).

## Tab »BODEN«



## Schaffung von Boden

Beim Erstellen eines Projekts ist die erste zu verwendende Registerkarte, die Registerkarte "BODEN".

Beim Erstellen eines Projekts wird automatisch die erste Etage erstellt. Sie können maximal 10 Stockwerke in einem "eConfigure KNX Lite"-Projekt erstellen.

Beim Erstellen eines Bodens ist es möglich, ein Hintergrundbild (im Allgemeinen die Grundrisse) einzufügen, um eine grafische Arbeit in der Gestaltung des Projekts zu ermöglichen.

Zulässige Formate sind:

- JPEG,
- BMP,
- PNG.

Die maximale Bildgröße beträgt 1920x1440 Pixel.

## Allgemeine Ansicht

### Die verschiedenen Elemente der Registerkarte "BODEN".

Die Registerkarte "BODEN" ist in 5 Zonen unterteilt:

- Der Arbeitsbereich, in dem wir den Grundriss finden,
- Die Symbolleiste, in der wir die Erstellung von Böden, Räumen und allgemeinen Werkzeugen finden (kopieren, einfügen, auswählen, löschen),
- Der Katalog auf der linken Seite des Bildschirms, der Geräte, Laufwerke, virtuelle Laufwerke (wie Planer) und Lösungen enthält,

- Das Szenenmodul direkt neben dem Katalog, das die Erstellung einer Steuerungsszene ermöglicht,
- Die Parameter auf der rechten Seite des Bildschirms, die es ermöglichen, wenn ein Gerät oder ein Laufwerk ausgewählt wird, die Parameter für dieses Element zu ändern.

## Kurzbefehle

Die Tastenkombinationen können auf dieser Registerkarte verwendet werden:

- STRG C: Kopie.
- STRG X: Ausschneiden.
- STRG V: Einfügen. Das Einfügen eines Elements erfolgt nicht sofort. Es ist notwendig, das Element auf dem Plan zu positionieren und zu klicken, um die Einfügefunktion zu überprüfen.
- STRG A: Wählen Sie alle Elemente auf dem Boden oder den gesamten Text eines ausgewählten Bereichs aus.
- STRG E: Links ein-/ausblenden.
- STRG R: Zeichnen Sie die Konturen eines rechteckigen Raumes.
- STRG P: Zeichnen Sie die Umrisse eines Polygonraums (max. 15 Flächen).
- STRG S: mehrere Auswahlmodi.
- ESC: Zurück zum klassischen Modus (aus jedem Modus).
- STRG + Mausrad: Vergrößern/Herausfahren

## Katalog

### Geräte

Der Begriff "Geräte" stellt hier alle kommunizierenden (KNX) Geräte dar, die in den Räumen eines Gebäudes installiert werden können.

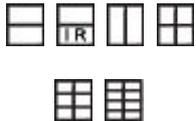
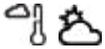
Die Geräte werden durch Symbole dargestellt. Weitere Informationen zu einem Gerät finden Sie im Ansichtsparameter. Es ist auch möglich, Filter zu verwenden, um eine Auswahl von Geräten anzuzeigen. Das Filtern von Kategorien und Bereichen (für Drucktasten) ist möglich.

Geräte können durch Drag-and-Drop direkt auf dem Grundriss in Ihr Projekt integriert werden.

Die Liste der Geräte, die mit "eConfigure KNX Lite" kompatibel sind, finden Sie im Dokument [eConfigureKNXlite\\_List\\_of\\_compatible\\_devices.pdf](#) auf "The Exchange Community".

Die Liste der Funktionen der verschiedenen Gerätetypen ist in Kapitel 4.6 dieses Dokuments verfügbar.

Die von Geräten verwendeten Symbole sind:

	Drücken Sie Tasten.	<p><i>Drucktasten ermöglichen die Steuerung der Installation. Sie sind je nach Bereich in 2, 4, 6 und 8 Tasten verfügbar.</i></p> <p><i>Einige Geräte verfügen auch über eine IR-Funktion, um den Befehl über die Fernbedienung Infrarot von Schneider Electric zu ermöglichen.</i></p>
	Druckknopfschnittstellen.	<p><i>Drucktastenschnittstellen ermöglichen die Steuerung der Installation. Sie sind in der Installationsbox hinter allen gängigen Druckknöpfen installiert. Sie sind in 2 oder 4 Eingängen erhältlich.</i></p>
	Drücken Sie die Taste Pro.	<p><i>Push Taste Pro ermöglicht die Steuerung der Installation. Jedes Gerät kann in 1, 2, 3 oder 4 Tasten eingestellt werden, was eine Anpassung vor Ort ohne Änderungsreferenz ermöglicht.</i></p>
	Thermostat.	<p><i>Die Thermostate ermöglichen das Wärmebereichsmanagement und/oder eine Kühlzone.</i></p> <p><i>Außerdem enthalten einige Thermostate Tasten, deren Funktionen mit den Drucktasten identisch sind.</i></p>
	Multitouch.	<p><i>Die Multitouch ermöglicht die Steuerung der Installation (Beleuchtung, Verschattung, ...) sowie Heizung und Kühlung. Ein integrierter Touchscreen ermöglicht eine übersichtliche und einfache Installation.</i></p>
	Präsenz- / Bewegungsmelder.	<p><i>Anwesenheits- oder Bewegungsmelder ermöglichen die Verwaltung von Anwesenheit oder Bewegung. Es gibt einen anderen Typ (Decke, Wand, 2,2 m, außen, ...), aber sie basieren alle auf den gleichen Parametern.</i></p> <p><i>Einige von ihnen erlauben auch die Regulierung der Beleuchtung.</i></p>
	Verschiedene Sensoren.	<p><i>Die Sensoren umfassen CO2-Sensoren, Feuchtigkeit, Temperatur, innen oder außen (Wetterstation). Es ermöglicht, die Informationen in Echtzeit zu sichern und bestimmte Funktionen des Gebäudes zu automatisieren.</i></p>
	Ventilantrieb.	<p><i>Der Ventilantrieb ermöglicht die Steuerung des Ventils an Wasserheizungen.</i></p>
	Einser integriert	<p><i>Eingebaute Aktuatoren ermöglichen das Management näher an den Lasten. Sie werden in Projekten eingesetzt, bei denen die elektrischen Tische die Installation von KNX-Komponenten nicht zulassen.</i></p>

## Lasten

Der Begriff "Lasten" stellt hier alle nicht kommunizierenden Elemente dar, die in den Räumen eines Gebäudes installiert werden können. Jede Last wird dann mit einem Aktuator in der Registerkarte "SWITCHBOARD" verbunden.

Eine Last ist nicht mit allen Aktoren kompatibel, daher ist es wichtig, die richtigen Lasten in der Registerkarte "BODEN" zu wählen. In der automatischen

Zusammensetzung der Aktuatoren ist jede Last mit einer bestimmten Familie von Aktoren verbunden.

Die Lasten werden durch Symbole dargestellt. Weitere Informationen zu einer Last finden Sie im Ansichtparameter.

Die Lasten können durch Drag-and-Drop direkt auf dem Grundriss in Ihr Projekt integriert werden.

Die verwendeten Symbole sind die folgenden:

	Beleuchtungsbereich 10A.	Kompatibel mit: MTN6492xx (in automatischer Zusammensetzung <2 ch) MTN6705-0008 (in automatischer Zusammensetzung verwendet >2 ch)
	Schaltbereich 16A.	Kompatibel mit: MTN647x93 (in automatischer Zusammensetzung)
	Dimmbereich.	Kompatibel mit: 350W: MTN6710-0102 (in automatischer Zusammensetzung), MTN649350, MTN649310 500W: MTN649350 (in automatischer Zusammensetzung), MTN649310 1000W: MTN649310 (in automatischer Zusammensetzung)
	Ballastgruppe 1 - 10V.	Kompatibel mit: MTN64xx91 (in automatischer Zusammensetzung)
	Gruppe von Vorschaltgeräten RGB DALI	Kompatibel mit: MTN6725-0101 SpaceLogic KNX Dali Gateway Pro (in automatischer Zusammensetzung)
	Vorschaltgerätegruppe DALI (FW 1.x.x)	Kompatibel mit: MTN6725-0001 (in automatischer Zusammensetzung)
	Gruppe von Sockets.	Kompatibel mit: MTN647x93 (in automatischer Zusammensetzung)
	Shutter / Verschattungn Parameter 230V	Kompatibel mit: 350W: MTN6710-0102 230Vca: MTN6498xx (in automatischer Zusammensetzung) 24Vcc: MTN6497xx (in automatischer Zusammensetzung) 230Vca: MTN6705-0008 (in automatischer Zusammensetzung > 2 ch)
	Fußbodenheizungsfläche	Kompatibel mit: MTN6730-0002 (in automatischer Zusammensetzung)
	Lüfterspulenregler	Kompatibel mit: MTN645094 (in automatischer Zusammensetzung)
	Binäre Eingabe	Kompatibel mit: MTN644492 / MTN644592 (in automatischer Zusammensetzung) MTN644892 / MTN644792 (in automatischer Zusammensetzung) MTN644992 / MTN644692 (in automatischer Zusammensetzung)

## Virtuelle Geräte

Der Ordner virtuelle Geräte enthält alle virtuellen Funktionen, die auf dem Plan gezogen und gelöscht werden können, aber keine Geräte oder Lasten sind.

Bei Verwendung eines **Zeitprogramms** oder bei der zentralen **Verknüpfung** fügt die Software automatisch einen Controller in Ihrer Installation hinzu (Wiser für KNX oder spaceLYnk-Logikcontroller, siehe Kapitel 5.3).

Alle **Planer** werden automatisch in der Controller-Benutzeroberfläche erstellt.

**Central Linking** erstellt ein Widget für Szenen im Controller (siehe Kapitel "Szenen").

## Lösungen

Die Lösungen sind auf der Registerkarte Lösung verfügbar. Eine Lösung ist eine Reihe von Geräten und Lasten mit vordefinierten Parametern, um bestimmte Funktionen auszuführen. Standardmäßig ist der Lösungsordner leer.

Es gibt 2 Arten von Lösungen:

- Erstellt von Schneider Electric, verfügbar im Forum von Schneider Electric (ein direkter Link ist im Bereich "Hilfe" der Software verfügbar)
- Vom Benutzer erstellte Lösungen.

Der Benutzer kann seine eigenen Lösungen erstellen:

- Auswählen einer Reihe von Geräten
- Öffnen Sie das Fenster der Lösungen
- Klicken Sie auf "Lösung erstellen".

Der Benutzer kann eine Lösung verwenden, indem er sie auf dem Plan per Drag-n-Drop absetzt.

Eine erstellte Projektmappe kann in allen Projekten des Benutzers verwendet werden.

Lösungen können bearbeitet, gelöscht und exportiert werden. Exportierte Lösungen können auf Ihrem Computer gespeichert werden. Ihr Format ist ".sls".

## Szene

Die Szenen (oder Szenarien) werden auf der Registerkarte "Szene" verwaltet. Wenn die Registerkarte "Szene" ausgewählt ist, wechselt die Software in einen speziellen Modus, der eine schnelle und unkomplizierte Szenarioerstellung ermöglicht. Es ist möglich, Szenen zu erstellen, zu bearbeiten und zu löschen.

Beim Erstellen einer Szene können nur die Kanäle ausgewählt werden, die mit den Szenen verbunden und kompatibel sind.

Der "Link-Typ" kann ausgewählt werden:

- KNX-Szene: Die KNX-Szenen werden aktiviert, d.h. ein Sensorgerät (z.B. ein Druckknopf) sendet eine Szenennummer. Der Aktuator aktiviert dann eine Ausgabeaktion, die an dieser Szenennummer gekoppelt ist und gespeichert wird.
- Zentrale Verknüpfung: Der Sensor (z.B. ein Druckknopf) sendet direkt einen Wert an einen oder mehrere Aktoren (z.B. 95% zum Dimmen).

Wenn ein Kanal ausgewählt ist, wird dieser Kanal im Modus "Szene" überführt und in der Liste der Elemente in der Szene auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dann muss der Benutzer auf der rechten Seite des Bildschirms den Wert jeder Last in dieser Szene auswählen.

Anzahl der Szenen pro Element:

- Beleuchtungs- und Dimmlasten können mit maximal 5 Szenen verknüpft werden.
- Switch- und Socket-Lasten können mit maximal 5 Szenen verknüpft werden.
- Thermostate (außer Multitouch) können mit 8 Szenen verknüpft werden.
- Multitouch kann mit 4 Szenen verknüpft werden.

**HINWEIS:** Einige Thermostate können nicht in Szenen integriert werden (Al-tira, Unica, ...).

## Workflow

### Tipps

Video-Tutorials sind im Internet verfügbar, um die Schritte zum Erstellen eines Projekts in einem visuellen Kanal zu veranschaulichen.

Die für die Arbeit empfohlenen Schritte sind:

1. Erstellen Sie Böden und laden Sie den Grundriss herunter
2. Erstellen Sie verschiedene Räume auf jeder Etage, wobei ihnen ein bestimmter Name gegeben wird (ein Name wird standardmäßig angegeben, es wird jedoch dringend empfohlen, Räume umzubenennen)
3. Fügen Sie Geräte und Lasten in den Plan in Drag-and-Drop ein, und ändern Sie die Parameter für jedes Element (falls erforderlich)
4. Verknüpfen der Geräte mit Lasten (oder anderen Geräten).

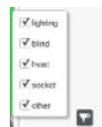
## Ausblenden / Anzeigen / Filtern von Links und Zoom

Es ist möglich, die Links des Projekts mit der Tastenkombination STRG E oder durch Klicken auf das Symbol auf der rechten Seite des Bildschirms auszublenden . In diesem Modus ist es möglich, entweder ein Gerät oder ein Ladegerät auszuwählen und Links anzuzeigen, die sich nur auf dieses Element beziehen. Dies ermöglicht mehr Klarheit bei der Überprüfung der Installation.

Es ist auch möglich, einige Links zu filtern, indem Sie auf das Symbol auf der rechten Seite des Bildschirms klicken:



, und wählen Sie dann den Typ der Lasten aus, die angezeigt werden sollen oder nicht:

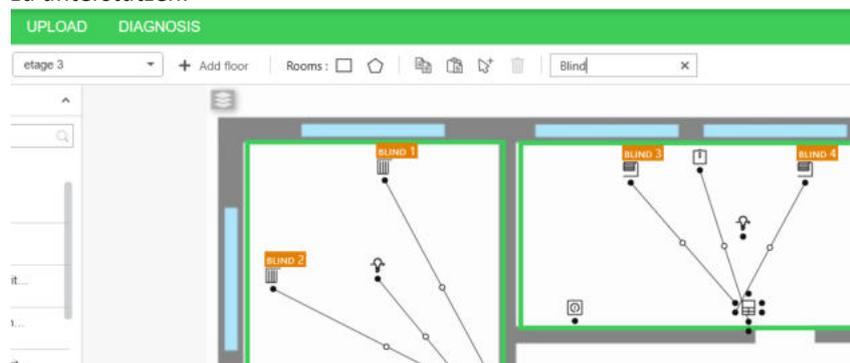


Es ist möglich, die Karte mit der Tastenkombination STRG + mausrad oder mit der Zoomleiste auf der rechten Seite des Bildschirms zu vergrößern:



Dort finden Sie auch Filter, um die Deckkraft und Deckkraft des Hintergrundbilds der Links zu ändern.

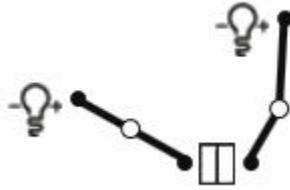
Ein Textfilter steht zur Verfügung, um die Suche nach Objekten im Grundriss zu unterstützen.



## Kanäle und Links

Ein Gerät, wenn es auf dem Plan vorhanden ist, hat Punkte mit dem Namen "Kanal". Jeder Kanal kann Parameter enthalten, die das Verhalten des Geräts ändern. Die wichtigsten Parameter sind in diesem Dokument beschrieben, aber es ist wichtig, die Software für weitere Details zu verwenden.

Die Kanäle verschiedener Geräte oder Lasten können dann miteinander verbunden werden, um eine funktionale Verbindung zwischen diesen Elementen zu gewährleisten. In einigen Fällen sind die Kanäle nicht kompatibel, in diesem Fall ist die Bindung nicht möglich.



Um verschiedene Lasten und Geräte auf verschiedenen Etagen zu verknüpfen, müssen Sie das Symbol für mehrere Etagen verwenden:



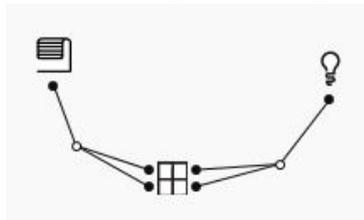
## Geräteparameterdetails

Die Einstellungen der Lasten und Geräte sind in den Fenstern "Parameter" auf der rechten Seite des Bildschirms sichtbar. Dieses Fenster öffnet sich, indem Sie auf den Text "Parameter" oben rechts auf dem Bildschirm klicken, oder indem Sie auf das Symbol eines Geräts oder eine Last klicken.

**HINWEIS:** Nicht alle Parameter von KNX-Geräten sind in "eConfigure KNX Lite" verfügbar. Bitte stellen Sie sicher, dass die gewünschten Funktionen in die Software integriert sind.

Einige typische Beispiele werden im Folgenden beschrieben. Weitere Informationen finden Sie in den Tutorials zur Exchange Community.

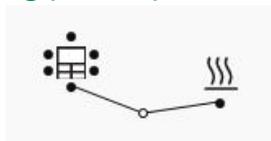
### Beispiel 1: Beleuchtung und Verschattung-Steuerung



In diesem Beispiel müssen die Einstellungen des Druckknopfes wie folgt sein:

- Taste 1: "Verschattung nach oben bewegen"
- Taste 2: "Einschalten"
- Taste 3: "Verschattung nach unten bewegen"
- Taste 4: "Ausschalten"

### Beispiel 2: Heizungssteuerung (Ventile)



In diesem Beispiel müssen die Einstellungen des Thermostats wie folgt sein:

- Heizsteuerart: "PI kontinuierliche Steuerung (Ventile)"

Mehrere Parameter können geändert werden, aber der Thermostat ist bereit, die Heizung ohne zusätzliche Änderungen zu steuern.

### Beispiel 3: Bewegungserkennung (extern)



In diesem Beispiel werden die Einstellungen des Detektors direkt eingestellt. Der Benutzer kann den Timer, die Empfindlichkeit und den Bereich direkt auf dem Gerät ändern.

Mehrere Parameter können geändert werden, aber der Detektor ist bereit, die Beleuchtung ohne zusätzliche Änderungen zu steuern.

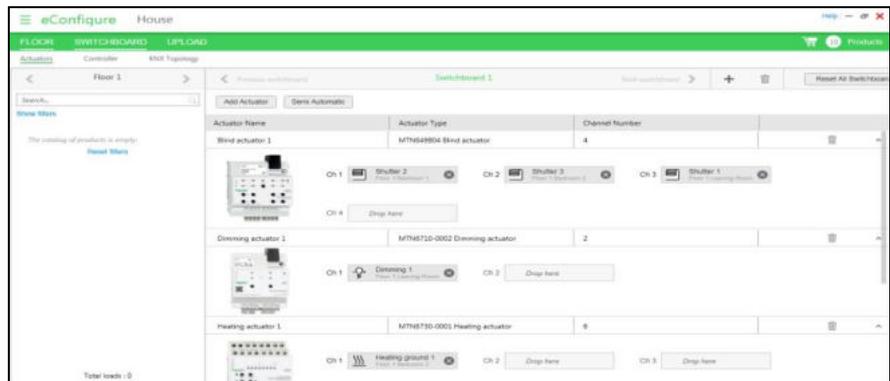
# Tab "PANELS"

## Allgemeine Ansicht

Die Registerkarte "PANELS" hat 3 Unterregisterkarten:

- Unterregisterkarte "Aktuatoren".
- Unterregisterkarte "Controller".
- Unterregisterkarte "Topology KNX", für Projekte mit mehr als 64 Geräten oder mit höherem Verbrauch von 1280 mA.

## Untertab »Aktuatoren«



Die Unterregisterkarte "Aktuatoren" ist in 2 Haupträume unterteilt:

- Der "Lasten"-Teil, auf der linken Seite des Bildschirms, mit allen Lasten des Projekts, die noch nicht mit einem Aktor verbunden sind. Diese Lasten werden nach Etagen klassifiziert.
- Das "Switchboard"-Teil, in der Mitte und auf der rechten Seite des Bildschirms, der die elektrischen SWITCHBOARDS enthält.

Bei der Öffnung der Registerkarte "SWITCHBOARD-Aktuatoren" können Aktuatoren auf unterschiedliche Weise integriert werden:

- a) Es ist möglich, sie automatisch zu integrieren. In diesem Fall werden die Aktoren automatisch erstellt, um alle Lasten, die in der Registerkarte "BODEN" erstellt werden, mit dem Standardantrieb zu verbinden. Sie können später Änderungen vornehmen.
- b) Es ist möglich, sie manuell zu integrieren. In diesem Fall müssen die Aktoren manuell hinzugefügt werden (Taste "Einen Aktuator hinzufügen") und die Lasten müssen per Drag-and-Drop an die Ausgänge der Aktoren angeschlossen werden.
- c) Es ist auch möglich, die halbautomatische Funktion zu verwenden, mit der Sie die Aktoren aus Lasten auf der linken Seite des Bildschirms zusammenstellen können.

Die in der Schalttafel hinzugefügten Aktuatoren haben einen direkten Link zu ihrer Produktinformationsseite in se.com für einen einfachen Zugriff auf ihre Produktdokumentation (Internetverbindung erforderlich).

Ab Version 1.6.0 stellt eConfigure die Unterstützung für das neue Master/Extension-Konzept vor, das in den neuen SpaceLogic-Aktoren von Schneider Electric erhältlich ist.

Der Master-Aktuator kann entweder unabhängig arbeiten oder auch eine oder bis zu zwei Erweiterungen steuern, abhängig von der Anzahl der Kanäle, die für jede seiner Funktionen benötigt werden.

Die verfügbaren Geräte sind:

- SpaceLogic Schalter/Verschattung Master (MTN6705-0008)
- SpaceLogic Schalter/Verschattung Erweiterung (MTN6805-0008)
- SpaceLogic Universal Dimming Master (MTN6710-0102)
- SpaceLogic Universal Dimming Erweiterung (MTN6810-0102)

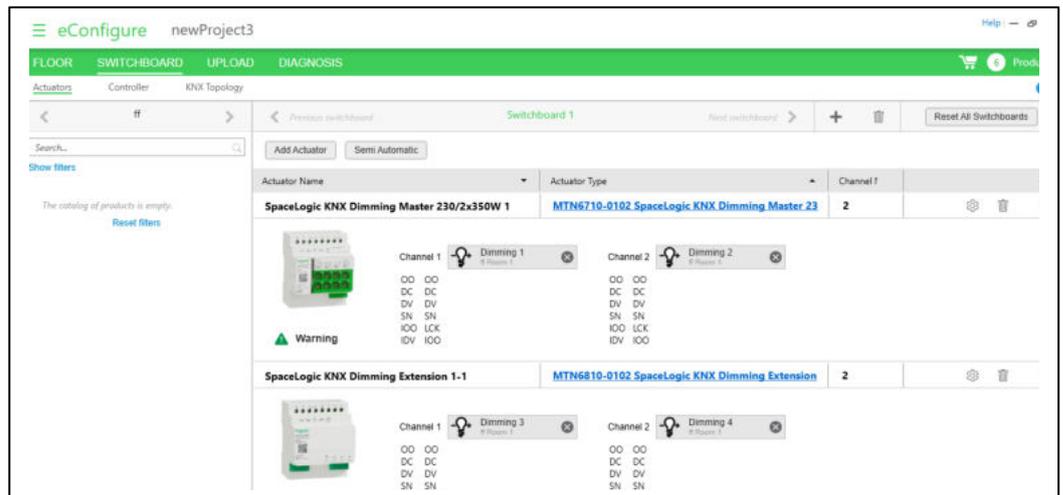
Kompatibilität:

- Der SpaceLogic Schalter/Verschattung Master kann NUR Schalter/Verschattung Erweiterung steuern
- Der SpaceLogic Universal Dimming Master kann entweder Schalter/Verschattung Erweiterung oder Dimming Erweiterung steuern.

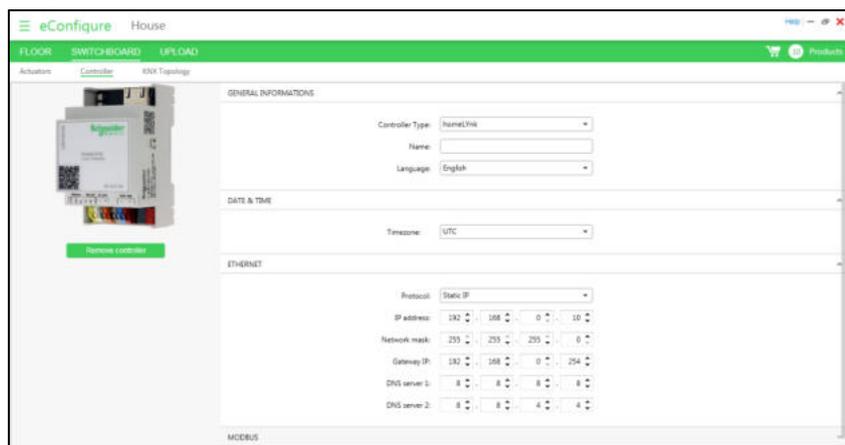
Bei der automatischen Berechnung der Schalttafel schlägt eConfigure je nach Projektbedarf die beste Kombination vor. Diese neuen SpaceLogic Master- und Erweiterungsgeräte können auch manuell oder halbautomatisch hinzugefügt werden.

Bei Verwendung von Master und Erweiterungen ordnet eConfigure die Erweiterungen an den entsprechenden Master an und wird entsprechend benannt: E.G

- SpaceLogic KNX Dimmmaster 230/2x350W 1
- SpaceLogic KNX Dimmverlängerung 1-1
- SpaceLogic KNX Dimmverlängerung 1-2



## Untertabelle "Controller"



In der Untertabelle "Controller" ist es möglich, einen Logikcontroller auszuwählen.

Dieser Controller dient zur Konfiguration der KNX-Geräte und zur Generierung einer grafischen Oberfläche, mit der der Endbenutzer die Installation von einem Smartphone oder Tablet aus steuern kann. Wenn Wiser für KNX verwendet wird, kann der Endbenutzer die "Wiser for KNX Remote" App verwenden, die auf Google Play und im Apple Store verfügbar ist.

**HINWEIS:** Die GUI-Konfiguration erfolgt automatisch. Anschließend können Sie Änderungen direkt in der Konfiguration der Controller-Schnittstelle vornehmen, aber jede Neuprogrammierung mit "eConfigure KNX lite" führt zum Verlust von Informationen. Es wird empfohlen, eine Kopie Ihres gesamten Projekts und aus Ihrer Visualisierung im Controller zu speichern (Informationen dazu finden Sie im Produkthandbuch des Wiser for KNX und spacelYnk).

Der Benutzer muss entscheiden, ob sich der Controller in automatischer oder manueller IP-Adresse befindet:

- Automatisch (DHCP) wird verwendet, wenn Ihr Controller mit einem Router verbunden ist
- Manuell wird verwendet, wenn ihr Controller direkt mit dem Computer verbunden ist.

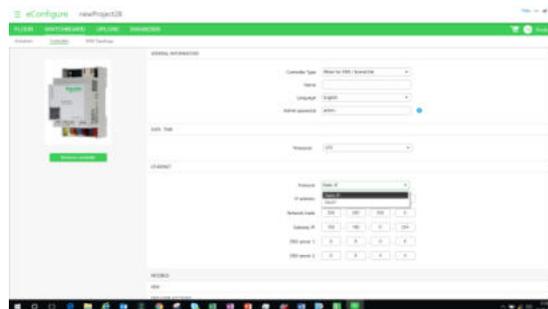
**HINWEIS:** Sie müssen ein IP-Training absolvieren oder einen Integrator kontaktieren, um weitere Informationen über die automatische und manuelle Verbindung zu erhalten.

## IP-Einstellungen

Für die Konfiguration des Controllers müssen die IP-Einstellungen des an den Controller angeschlossenen PCs an die IP-Einstellungen des Controllers angepasst werden.

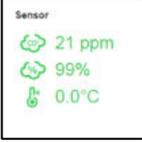
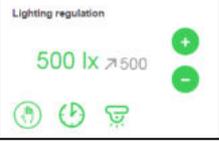
Dazu haben Sie 2 Möglichkeiten:

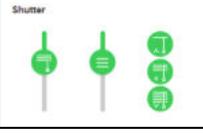
- Statische IP: Wenn Sie sich direkt mit einem Ethernet-Kabel mit dem Controller verbinden, sollten Sie als Protokoll "Static IP" wählen. In diesem Fall passen sich bei der Konfiguration des Controllers die IP-Einstellungen Ihres PCs an die IP-Einstellungen des Controllers an. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme werden die PC-Einstellungen wie bisher auf die Einstellung zurückgesetzt.
- DHCP: Wenn Ihr Controller über einen Router verbunden ist, sollten Sie die DHCP-Option auswählen.

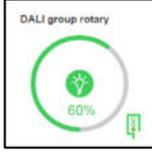


## Widgets Details

Die Widgets werden automatisch aus einigen Lasten und Geräten erstellt.  
Finden Sie unten die Liste der Widgets mit verknüpften Lasten oder Geräten.

Last / Gerät	Widget
	
	
	
	

Last / Gerät	Widget
	
	
	
	
	
	

## Controller-Workflow

Wenn Sie den Controller verwenden, muss sich der Computer im selben IP-Netzwerk wie der Controller befinden. Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Controller mit der richtigen Firmware installiert ist.

Alle Schritte zur Konfiguration und Verwendung von Wiser für KNX und spaceLYnk sind in ihrem Benutzerhandbuch, in mehreren Videos auf YouTube oder in einem Tutorial in der Exchange Community im Web detailliert aufgeführt.

Um eine Verbindung mit dem Controller herzustellen, können Sie "Wiser for KNX Remote" verwenden, wenn Sie sich in einem Wohnbereich befinden, und Wiser für KNX-Logikcontroller verwenden, müssen Sie Ihren Wiser für KNX in DHCP in eConfigure setzen.

Um eine Verbindung mit dem Controller in Static IP herzustellen, müssen Sie die URL Ihres Wiser für KNX oder spaceLYnk direkt über einen Internet-Navigator verwenden.

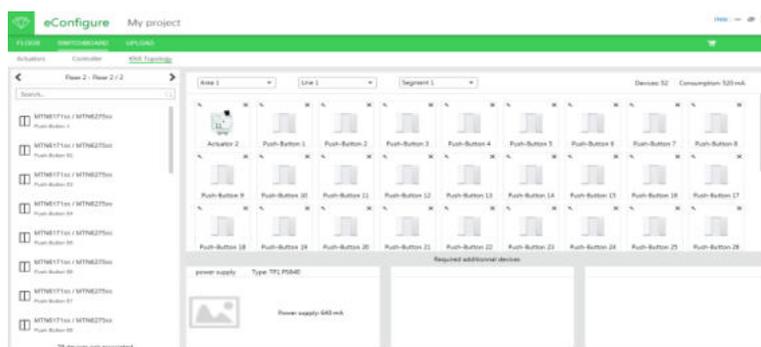
**Schritt 1:** Stellen Sie über die IP eine Verbindung zu Ihrem Controller her.

**Schritt 2:** Verwenden Sie den Standard-Admin und Passwort, um eine Verbindung zu Ihrem Gerät herzustellen: admin / admin

**Schritt 3:** Klicken Sie auf Touch.



## KNX Topologie



Die Registerkarte "Topologie" ist nur für Projekte mit mehr als 64 Geräten oder einem Verbrauch von mehr als 1280 mA verfügbar.

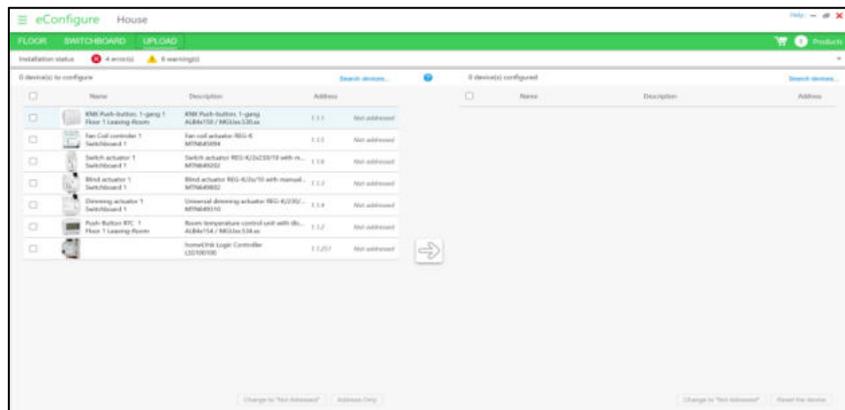
In diesem Fall ist es notwendig, Geräte auf verschiedene Segmente des KNX-Busses zu verteilen. Bitte folgen Sie einer Schulung, um mehr Details in diese Art von Architektur einzugeben.

Wenn neue Segmente hinzugefügt werden, wird automatisch ein SpaceLogic KNX Buskoppler als Repeater hinzugefügt. Ab Version 1.6.0 ist es durch Anklicken des Werkzeugsymbols (🔧) möglich, dieses Gerät manuell zu ersetzen und ein und ein älteres Modell auszuwählen.

Ab Version 1.6.0 wurde Unterstützung für ein 1280 mA Netzteil (zusätzlich von 320mA und 640mA) hinzugefügt. Das Netzteil kann auch manuell geändert werden, indem Sie auf das Werkzeugsymbol (🔧) klicken.

# Tab -Taste »UPLOAD«

## Allgemeine Ansicht



Die Registerkarte "UPLOAD" besteht aus 2 verschiedenen Teilen:

- Der "Installationsstatus", mit dem Sie die Probleme des Designs der Tabs "BODEN" und "SWITCHBOARD" anzeigen können. Diese Registerkarte kann geöffnet oder geschlossen werden, indem Sie auf den Text "Installationsstatus" klicken.
- Die Liste der Geräte, die konfiguriert werden können. Diese Registerkarte ermöglicht das Herunterladen von Programmen in Geräten.

## Installationsstatus

In diesem Teil gibt es sogenannte Probleme "Fehler" und alle anderen so genannten "Warnungen":

- Fehler sind Probleme, die die Ausführung der Software verhindern.
- Warnungen sind Probleme, die nicht verhindern, dass die Software läuft, aber von Ihrer Seite vergessen werden kann.

## Gerätekonfiguration

### Ratschläge

Es wird dringend empfohlen, Geräte vor der Installation vor Ort nacheinander und nicht alle gleichzeitig zu konfigurieren.

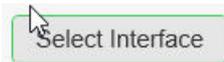
### Herstellen einer Verbindung mit den Geräten

Bevor Sie die Programme in KNX-Geräte hochladen, müssen Sie zuerst Ihren Computer an eine USB-Schnittstelle anschließen. Die Referenz der USB-Schnittstelle ist MTN631829 oder MTN6502-0101. Sie können eine Verbindung zur vollständigen Installation (vor Ort) herstellen oder eine Verbindung zu jedem Gerät herstellen (z. B. in Ihrem Büro).

Um einen Controller zu konfigurieren, muss der PC über ein RJ45-Kabel an den Controller angeschlossen werden. Die Downloadschritte werden dann im Assistenten detailliert beschrieben.

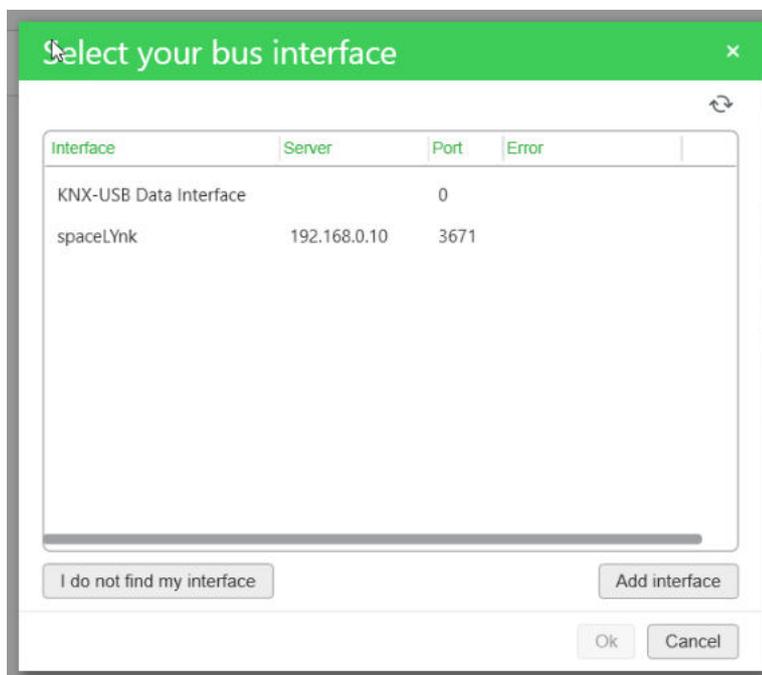
Bevor Sie die Programme in KNX-Geräte hochladen, müssen Sie zuerst Ihren Computer an eine KNX USB-Schnittstelle (MTN631829 oder MTN6502-0101) oder an dasselbe Netzwerk wie eine KNX IP-Schnittstelle anschließen, wie Wi-ser für KNX oder spaceLYnk. Sie können eine Verbindung zur vollständigen Installation (vor Ort) herstellen oder eine Verbindung zu jedem bestimmten Gerät herstellen (z. B. in Ihrem Büro).

Um eine Schnittstelle auszuwählen, klicken Sie auf



in der linken unteren Ecke der Registerkarte "UPLOAD".

eConfigure sucht nach verfügbaren KNX-USB-Schnittstellen und IP-Schnittstellen.



Wählen Sie die Schnittstelle aus, die Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf



## Controller-Zugriff "entsperren"

eConfigure konfiguriert den Controller über eine API (Application Programming Interface) über IP. Normalerweise ist die API gesperrt, um Missbrauch zu vermeiden, bis der Controller in den temporären IP-Modus (192.168.0.10) gesetzt ist, indem Sie die Reset-Taste > 10 s drücken.

Es ist möglich, die API dauerhaft zu entsperren, so dass die Reset-Taste nicht zwischen den Uploads gedrückt werden muss. Bei FW 2.4.0 (oder höher) des Controllers muss diese Funktion jedoch im Controller installiert sein.

Um den Controller zu entsperren:

- Konfigurieren Sie den Controller wie gewohnt unter SWITCHBOARD
- Verbinden Sie den Controller direkt mit einem RJ45-Kabel an den Laptop (wenn sich der Laptop im DHCP-Adressmodus befindet, ist keine IP-Änderung erforderlich, die IP-Adresse wird vorübergehend automatisch auf 192.168.0.11 und dann wieder eingestellt)
- Gehen Sie zu UPLOAD und klicken Sie auf "Controller-Zugriff auswählen"
- Wählen Sie "Zugriff entsperren"
- Klicken Sie auf "Update abrufen" und speichern Sie die Datei "unlock\_update.Imup" auf dem PC. Diese Datei muss auf dem Controller installiert sein.

Unlock access

This will leave the controller API available after the configuration. You will be able to configure it using a user-defined IP address and port, without pressing the device's button. Please ensure the admin password is strong enough.

To enable this functionality you must install an update in the controller first.

Get update

Close

Um die Entsperr-API-Funktion im Controller zu installieren

- Login beim Controller (Laptop und Controller müssen mit demselben Netzwerk verbunden sein)
- Zum Konfigurator
- Weiter zu Updates installieren
- Wählen Sie die Datei unlock\_update.Imup
- Klicken Sie auf Speichern
- Jetzt wird die API entsperrt.

**HINWEIS:** Bevor Sie das Projekt an Ihren Client übergeben, sollten Sie in den Standardzustand zurückkehren und den Controllerzugriff sichern, indem Sie das Kontrollkästchen "Zugriff entsperren" deaktivieren und auf den Controller hochladen.

## Controllerzugriff "benutzerdefiniert"

Der Fernsteuerungszugriff ist über einen Router möglich. Bitte geben Sie die IP-Adresse des Routers und den Port ein, der dem Controller zugewiesen ist.

Wenn der Sperrzugriff ausgewählt ist, wird der Controllerzugriff auf den Standard zurückgesetzt und der Zugriff auf möglich, wenn Sie die Taste > 10 Sekunden drücken.

Controller access

Controller directly connected to PC via Ethernet

Default

Access type: Controller connected via a router

User-defined

IP address via router

IP address: 192 . 168 . 0 . 10

HTTPS port, please verify it in controller settings

Port: 443

Unlock access

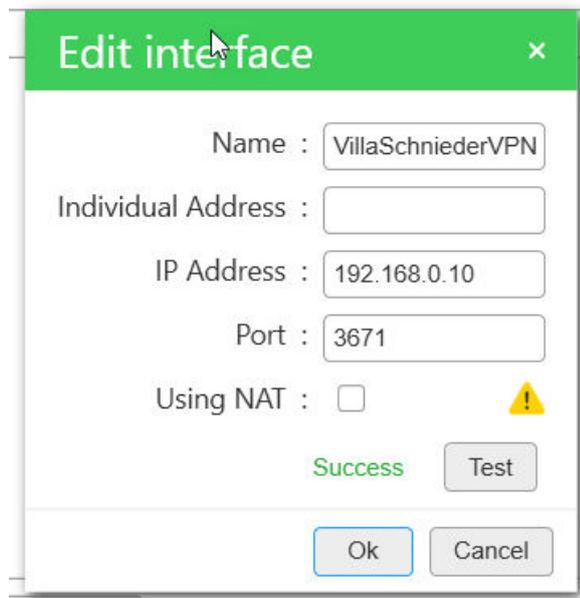
Close

### Remote-Verbindung über VPN-Verbindung (sicher)

Wenn Sie eine Remote-Verbindung mit einer KNX IP-Schnittstelle über das Internet herstellen möchten, empfehlen wir die Verwendung einer VPN-Verbindung, da dadurch eine sichere Verbindung hergestellt wird. Um eine KNX IP-Schnittstelle über VPN zu verbinden, müssen Sie zuerst Ihren Computer mit einem VPN verbinden, bevor Sie fortfahren. Gehen Sie dann auf die Registerkarte "UPLOAD" in eConfigure.

eConfigure/ETS kann nicht über die VPN-Verbindung nach KNX-IP-Schnittstelle suchen, daher müssen Sie die Schnittstelle manuell hinzufügen,

indem Sie auf die Felder  unten klicken und diese ausfüllen.



### Remote-Verbindung über direkte Verbindung und Portweiterleitung (ungesichert/unsicher)

Es ist auch möglich, sich über den Internetrouter direkt über den Internetrouter vor Ort über Portweiterleitung mit der KNX IP-Schnittstelle zu verbinden. Beachten Sie, dass die Portweiterleitung eine ungesicherte/unsichere Verbindungsmethode ist, da jeder keine Verbindung zu Ihrem Netzwerk herstellen kann, da Benutzername und Kennwort nicht erforderlich sind.

Für diese Methode muss eine Portweiterleitungsregel auf dem Router erstellt werden, die Nachrichten, die an Port 3671 eingehen, an die IP-Adresse Ihrer KNX IP-Schnittstelle weiterleitet.

Beispiel:

Port Forwarding List (Max Limit : 32)							
Service Name	Source Target	Port Range	Local IP	Local Port	Protocol	Add / Delete	
					TCP	+	
s1 - https		443	192.168.0.10	443	TCP	-	
s1 - http		80	192.168.0.10	80	TCP	-	
s1 - knx		3671	192.168.0.10	3671	UDP	-	

Um die Verbindung von eConfigure herzustellen, müssen Sie manuell eine Schnittstelle hinzufügen und die Internet-IP-Adresse des Internetrouters eingeben. Wenn die Internet-IP-Adresse nicht festgelegt ist, kann ein dynamischer DNS-Dienst (DDNS) verwendet werden, wenn der Router sie unterstützt. Anschließend geben Sie den Hostnamen anstelle der IP-Adresse ein. Sie müssen auch den NAT-Modus aktivieren (Netzwerkadressübersetzung).

Dialog box titled "Edit interface" with the following fields and options:

- Name : VillaSchnieder\_PF
- Individual Address : [Empty]
- IP Address : house.hopto.org
- Port : 3671
- Using NAT :  [Warning icon]
- Buttons: Success, Test, Ok, Cancel

## Schritte

Zuerst müssen Sie das Gerät(e) auswählen, das Sie hochladen möchten. Dann klicken Sie auf die Schaltfläche in der Mitte des Bildschirms:



Wenn Sie ein Gerät zum ersten Mal konfigurieren möchten, müssen Sie auf die Schaltfläche "Programmierung" des Geräts klicken, um diesem Gerät eine individuelle Nummer (so genannte "individuelle Adresse") zu geben.

Optional können Sie auch entscheiden, nur die einzelne Adresse zu konfigurieren, in diesem Fall klicken Sie auf "Nur Adresse" am unteren Bildschirmrand.

**HINWEIS :** Wenn Sie mehrere Geräte mit der gleichen individuellen Adresse haben, bedeutet dies, dass Sie einen Fehler gemacht haben. In diesem Fall müssen Sie die Funktion "Physisches Gerät zurücksetzen" verwenden, um das Problem zu lösen.

Falls Sie noch Probleme haben, sollten Sie jedes Gerät am besten separat konfigurieren.

# Stückliste (Stückliste) und Berichte

## Stückliste (Stückliste)

Sie können eine .csv Datei mit der vollständigen Liste der KNX-Geräte des Gebäudes generieren. Diese Funktion ist verfügbar, indem Sie auf das Symbol in der oberen Leiste Ihrer Software klicken:



Sie müssen überprüfen, ob die Aktuatoren und die Controller eingerichtet wurden. Andernfalls werden sie nicht in der Liste der Hardware angezeigt. Die USB-Schnittstelle ist nicht in der Stückliste enthalten. Sie können dieselbe USB-Schnittstelle für ihr gesamtes Projekt verwenden.

Bei mehreren Liniensegmenten überprüfen Sie bitte die Registerkarte "Topologie KNX" wurde eingerichtet.

**Hinweis:** Die Materialliste enthält nur die KNX-Geräte. Vergessen Sie nicht, zusätzliches Zubehör zu bestellen:

Für Druckknopf vergessen Sie nicht, Rahmen, Installationsboxen und zusätzliches Zubehör hinzuzufügen.

Für Controller vergessen Sie nicht, Netzteile hinzuzufügen (24Vcc)

## Berichte

Diese Funktion ist verfügbar, indem Sie auf das Symbol in der oberen Leiste Ihrer Software klicken:



Es ermöglicht Ihnen, 2 Arten von Berichten zu bearbeiten, die in einer .zip Datei exportiert werden:

- Die Installationsberichtsdatei
- die Kundenberichtsdatei
- die Grundrisse

### Installationsbericht

Dieser Installationsbericht enthält Informationen, die es dem Elektriker ermöglichen,

Überprüfen Sie die Liste der KNX-Geräte,

Überprüfen Sie die Liste der Lasten,

- Verdrahten Sie die Aktoren auf rechten Lasten,
- Installieren Sie die Geräte an der richtigen Stelle in der Installation,

- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Installation.

## Kundenbericht

Dieser Kundenbericht enthält die wesentlichen Informationen für den Endkunden, um seine Installation zu testen und zu überprüfen, ob die Installation seinen Anforderungen entspricht.

Sie können diesen Bericht in Ihr Angebot aufnehmen, um Ihrem Kunden weitere Details zur Verfügung zu stellen.

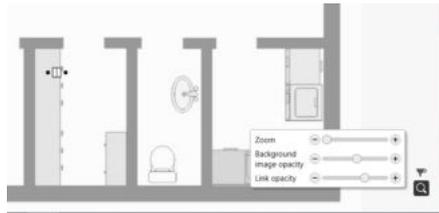
## Grundriss

Die Grundrisse werden im .pdf Format mit der eindeutigen Adresse jedes Geräts generiert. Es ermöglicht Ihnen, diesen Plan vor Ort zu verwenden, um die Geräte an der richtigen Stelle zu installieren.

# Filter

Wie in der folgenden Abbildung gezeigt, durch Anklicken des  Symbols erscheint ein Menü mit den Filteroptionen

- Zoom: Zoom der Bodenansicht
- Hintergrundbilddeckkraft: Anpassung der Transparenz des Hintergrundbildes, z. B. der Grundriss
- Linkdeckkraft: Anpassung der Transparenz der Verbindungsleitungen zwischen Geräten



Durch Anklicken des  Symbols wird ein Filter von Geschäftskategorien angezeigt. Beim Deaktivieren einer Geschäftskategorie werden die entsprechenden Links nicht mehr angezeigt.



# Diagnose

## Einleitung

Die Diagnosefunktionen unterstützen Sie bei der Fehlerbehebung für Ihr konfiguriertes Projekt. Das Diagnosetool stellt Funktionen zum Identifizieren der Geräte im Netzwerk bereit und teilt Ihnen mit, ob ein Gerät, das sich in Ihrem Projekt befindet, nicht im Netzwerk gefunden wird, damit Sie verstehen können, warum ein bestimmtes Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder nicht korrekt hochgeladen wird.

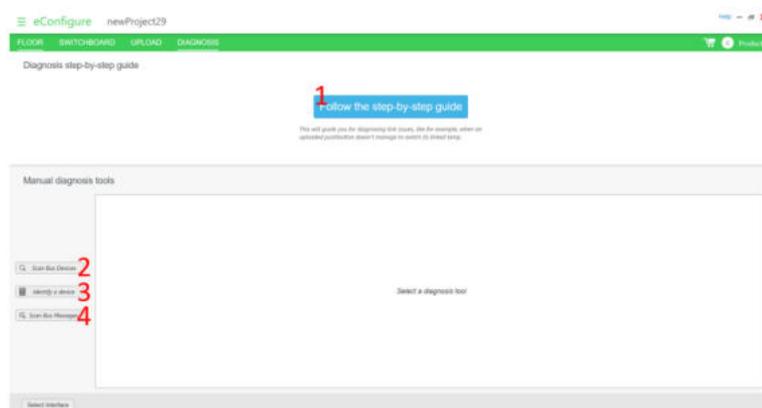
Die folgenden Fälle sind typisch:

- Sie möchten ein Gerät hochladen, aber die individuelle Adresse wird bereits verwendet. Sie möchten sehen, welches Gerät diese Adresse verwendet, damit Sie die Anwendung auf das richtige Gerät hochladen können
- Sie beachten, dass durch Klicken auf eine Schaltfläche keine Lampe eingeschaltet wird. Sie möchten diese Schaltfläche im eConfigure-Projekt finden (da sich mehrere Schaltflächen im selben Raum befinden).
- Sie vermuten, dass eine Taste nicht mit dem rechten Aktuator verbunden ist. Sie möchten den richtigen Aktuator identifizieren, um die Taste mit diesem Aktuator zu verbinden.

Das Diagnosetool bietet drei Funktionen, um ein Gerät zu identifizieren:

- Eine individuelle Adresse überprüfen
- Identifizieren aller Geräte im Programmiermodus
- Identifizieren eines Geräts durch Busüberwachung

Im oberen Teil des Fensters in der Abbildung unten finden Sie Taste 1 für den Analyseprozess geführt werden. Diese Schritt-für-Schritt-Anleitung führt Sie durch die verschiedenen Funktionen, die Sie auch einzeln im unteren Teil des Fensters, d.h. den Tasten 2,3 und 4, verwenden können.



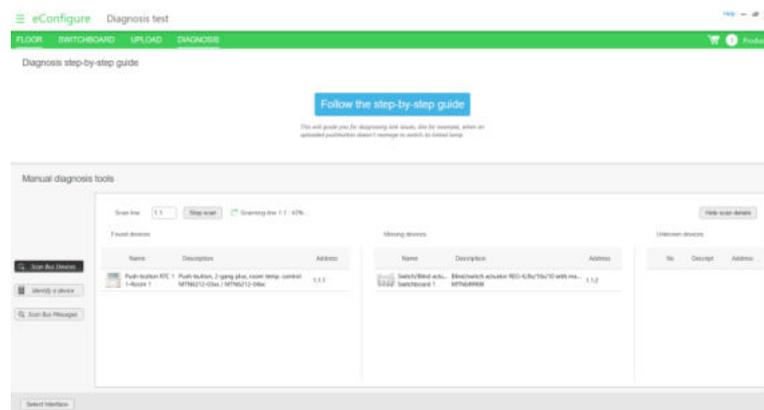
## Scan-Busgeräte

Diese Funktion scannt eine Zeile in Ihrem Projekt nach Geräten, die in dieser Zeile physisch konfiguriert sind.

Nachdem Sie auf die Schaltfläche "Busgeräte scannen" geklickt haben, finden Sie unten ein Fenster, in dem Sie die zu scannende Zeile auswählen können. Die Linien entsprechen den in Schalttafel > Topologie definierten Linien.

Wenn Sie den Scan starten, werden Geräte, die gefunden wurden, auf der linken Seite angezeigt, wie unten gezeigt. Geräte, die sich in Ihrem Projekt befinden, aber nicht in der gescannten Zeile gefunden werden, werden in der mittleren Spalte angezeigt. Unbekannte Geräte erscheinen auf der rechten Seite.

Wenn ein Gerät nicht angezeigt wird, können Sie in Schalttafel > Topologie einchecken, ob das Gerät entsprechend Ihrer elektrischen Verdrahtung auf der richtigen Leitung konfiguriert ist.



## Identifizieren des Geräts

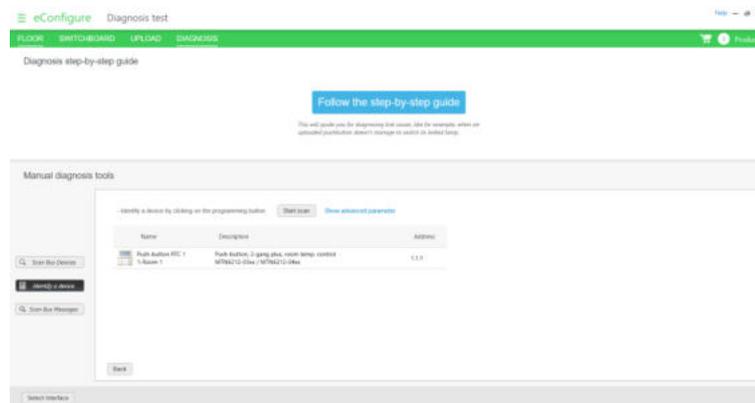
Mit dieser Funktion können Sie ein Gerät in Ihrem Netzwerk identifizieren.

Über den Namen des Geräts (der Name enthält den Standort des Geräts) können Sie überprüfen, ob sich das Gerät physisch an der erwarteten Stelle befindet.

Sie können das Gerät auf drei verschiedene Arten identifizieren:

- Durch Anklicken der Programmier Taste
- Durch die Verwendung des zu identifizierenden Geräts
- Durch Eingabe der Adresse (erweiterte Identifikationsfunktion)

## Identifikation durch Anklicken der Programmier­taste



Die meisten Geräte haben eine Programmier­taste, die eine Programmier-LED ein- oder ausschaltet. Um ein Gerät auf diese Weise zu identifizieren, klicken Sie zuerst auf die Programmierschaltfläche Ihres Geräts und starten Sie dann den Scan.

Standardmäßig werden Geräte in Zeile 1.1 erkannt: Wenn Sie ein Gerät in einer anderen Zeile erkennen möchten, müssen Sie die zu scannende Linie ändern (erweiterte Funktion).

Wenn mehrere Geräte ihre Programmier-LED eingeschaltet haben, werden sie alle auf diesem Bildschirm angezeigt. Die Programmier-LED sollte eingeschaltet sein. Klicken Sie auf die Programmierschaltfläche der Geräte, die Sie nicht identifizieren möchten, um die Programmier-LED auszuschalten.

## Identifikation durch Nutzung des Geräts

Für ein Gerät, auf dem die Programmier­taste möglicherweise nur schwer aufgerufen werden kann. In diesem Fall können Sie eine Schaltflächenaktion auf dem Gerät verwenden, um es zu identifizieren.

Für einen Druckknopf können Sie beispielsweise auf eine Schaltfläche klicken, um sie zu identifizieren, oder für einen Anwesenheitsmelder, um sich vor dem Detektor zu bewegen, um ihn zu aktivieren.

Für diese Funktion

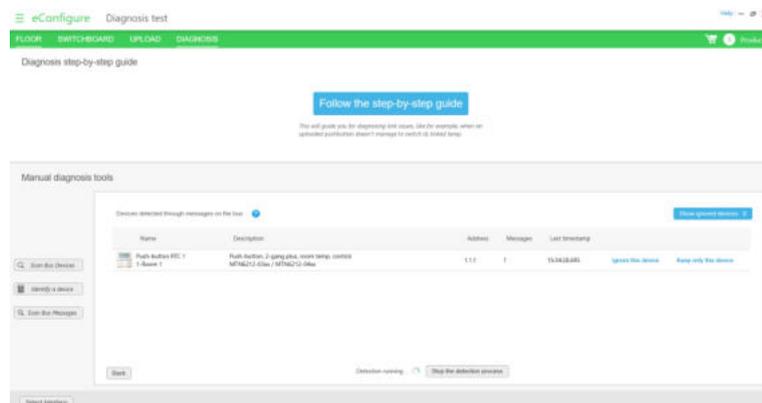
- Der Erkennungsprozess muss ausgeführt werden (sichtbar am unteren Bildschirmrand)
- Sie müssen das Gerät auslösen, das Sie identifizieren möchten (klicken Sie auf die Schaltfläche, aktivieren Sie den Detektor usw.)
- Wenn Ihr Gerät erkannt wird, sollten Sie den Erkennungsprozess beenden

Diese Funktion kann unerwartete Geräte erkennen (z. B. andere Anwesenheitssensoren). In diesem Fall können Sie auf die Schaltfläche "Dieses Gerät ignorieren" klicken, um sie auszublenden.

Wenn Sie ein Gerät, das Sie ignoriert haben, erneut erkennen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Ignorierte Geräte: X" (mit X die Anzahl der ignorierten Geräte), und klicken Sie auf "Dieses Gerät erneut erkennen".

Wenn Sie alle Geräte außer dem, welches Sie identifizieren möchten, ignorieren möchten, klicken Sie auf "Nur dieses Gerät beibehalten".

Beachten Sie schließlich, dass Ihr Gerät möglicherweise unentdeckt bleibt, da es keine Nachricht in Ihrem Netzwerk gesendet hat: Sie sollten dann einen anderen Identifikationsweg verwenden (z. B. durch Programmier Taste oder durch individuelle Adresse)



## Identifikation durch die individuelle Adresse (erweiterte Identifikationsfunktion)

Wenn Sie die individuelle Adresse Ihres Geräts kennen (die in der KNX-Topologie und auf der Registerkarte Upload angezeigt wird), können Sie Ihr Gerät identifizieren, indem Sie seine Adresse eingeben.

Sobald Sie die individuelle Adresse eingegeben haben, können Sie, wenn ein Gerät gefunden wird, die Programmier-LED Ihres Geräts ein- und ausschalten, sodass Sie überprüfen können, wo sich Ihr Gerät befindet.

Wenn es kein Gerät an dieser individuellen Adresse gibt, empfehlen wir Ihnen, die Funktion "Scan-Bus-Geräte" auszuführen, die Ihnen helfen kann, Ihr Gerät zu finden.

Einige Geräte werden möglicherweise erkannt, aber nicht erkannt.

Sie sind mit "Unbekanntes Gerät" gekennzeichnet.

Diese Geräte wurden wahrscheinlich aus einem anderen Projekt in eConfigure hochgeladen, oder Sie haben wichtige Änderungen in Ihrem Projekt vorgenommen, seit Sie dieses Gerät zum letzten Mal hochgeladen haben.

Wir empfehlen Ihnen, dieses Gerät zurücksetzen und erneut hochzuladen, damit dieses Gerät auf dem neuesten Stand ist.

## Busnachrichten scannen

Um den Datenverkehr Ihres Netzwerks anzuzeigen, können Sie den Monitor ausführen. Beim Scannen werden alle Nachrichten überwacht.

Jede Nachricht wird durch einen Zeitstempel identifiziert und enthält Informationen über

- Quelladresse: Welches Gerät die Nachricht gesendet hat
- Quellname: Wie lautet der Gerätename, der die Nachricht gesendet hat?
- Zieladresse: ist der Name der Gruppenadresse, zu der dieses Gerät gehört.
- Info: Wert der Nachricht, d.h. ON, OFF, UP DOWN, 55% etc.

